e5-Expert:innen-Interview

Das e5-Landesprogramm Steiermark begrüßt in einer Spezialausgabe von e5-Emilia Dr. Karl-Heinz Kettl im Expert:innen-Interview. Dr. Kettl arbeitet bei der Arbeiterkammer Steiermark und hier in der Abteilung Wirtschaftspolitik, Marktforschung & Steuer; Fachbereich Energie und Umweltförderungen. Er hat im Interview mit e5-Emilia häufig von Bürger:innen gestellte Fragen zum Thema Photovoltaik beantwortet. Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Punkte aus dem Interview übersichtlich dargestellt. Das gesamte Interview können Sie hier jederzeit anhören: <https://youtu.be/34_OLyFopWc>.

Ich habe gehört, dass einige scheinbar keine Möglichkeit mehr haben, den von ihrer PV-Anlage produzierten Strom ins Netz einzuspeisen. Wie sieht denn hier die aktuelle Lage aus?

* Die Trennung zwischen „Was habe ich an Leistung am Dach?“ und „Was darf ich ins Netz einspeisen?“ ist sehr wichtig. Man kann eine relativ große Anlage installieren, allerdings ist dann die Frage, mit welcher Leistung darf ich einspeisen.
* Wenn man eine 15 kWp Anlage hat, möchte man natürlich gerne die Möglichkeit haben, mit 15 kW einzuspeisen. Dies können die Netze aber in bestimmten Regionen aktuell nicht mehr fassen.
* Rechtlich betrachtet hat der Gesetzgeber hier eine Minimalhürde eingezogen, um einen Netzzugang IMMER zu ermöglichen:
  + Die Bezugsleistung, die sich der/die Netzkund:in einmal erkauft hat, muss er/sie auch (ohne zusätzliches Entgelt) als Einspeiseleistung bekommen, aber nur bis zu einer Grenze von 20 kWp Anlagen.
  + Die meisten Haushalte haben beim Erstanschluss eine Bezugsleistung von 4 kW vertraglich vereinbart. Wenn sie nicht einmal die 4 kW bekommen, hat der/die Netzbetreiber:in 12 Monate Zeit, Netzverstärkungsmaßnahmen zu setzen.

Wenn ich eine PV-Anlage installieren und dafür eine Förderung haben möchte, was sollte ich hinsichtlich zeitlichem Vorlauf beachten?

**Für die Förderung braucht es schon einen Einspeisezählpunkt, auch wenn die Anlage noch gar nicht installiert ist.**

D.h. zuerst sollte die Planung gemacht (Leistung, etc.), dann um den Zählpunkt beim/bei der Netzbetreiber:in angesucht und dann erst die Förderung eingereicht werden.

Welche Take-home message würden sie Bürger:innen aber auch Gemeinden zum Thema Energieversorgung gerne mitgeben?

**Jede:r sollte die Möglichkeit haben, Teil der Energiewende zu sein!**

Jeder sollte die Möglichkeiten prüfen, die er/sie hat, um an der Energiewende teilzunehmen. Jene die nicht so leicht aktiv teilnehmen können, sollten unterstütz werden. Dies könnte z.B. mittels Energiegemeinschaften auf lokaler Ebene passieren. Eine wichtige Rolle spielen hierbei Gemeinden (Stichwort kommunale Energiegemeinschaften mit Gemeindetarif für sozial schwächere Haushalte).

**Siehe Grafik zum Download auf der e5-Homepage und nachfolgend:**

Ein Bild, das Text, Menschliches Gesicht, Mann, Screenshot enthält.

Automatisch generierte Beschreibung